

Mittwoch den 6. April 1859.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

In Stelle der jetzt umlaufenden Noten der Preussischen Bank zu 10 *Th.* sollen andere von demselben Betrage ausgegeben werden und bringen wir die Beschreibung derselben nachstehend mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß die alten Banknoten à 10 *Th.* vom 1. April d. J. bei allen Bankkassen in neue umgetauscht werden können.

Berlin, den 13. März 1859.

### Kgl. Preuss. Haupt-Bank-Directorium.

Beschreibung der neuen Noten der Preuss. Bank zu 10 *Thaler*:

Die neuen Banknoten à 10 *Th.* stimmen mit den jetzt umlaufenden genau überein, haben auf der Rehrseite aber einen Ueberdruck in drei Farben mit den großen Buchstaben

P. H. B.

Der Ueberdruck ist aus verzerrten Buchstaben zusammengesetzt, welche die Strafdrohung gegen die Nachbildung in 25 facher Wiederholung enthalten.

### Bekanntmachung.

Der Herr Minister für Handel und Gewerbe und öffentliche Arbeiten hat durch eine an die Postanstalten erlassene General-Verfügung vom 22. v. M. die Portofreiheit, welche für die wegen Ausreichung neuer Zinscoupons zwischen den Königlichen Kassen und zwischen diesen und Privatpersonen zu versendenden Schuldverschreibungen der Staats-Anleihe von 1850 und 1854 und Staats-Schuldscheine, sowie für die von den Königlichen Kassen über den Eingang dieser Papiere an die Einlieferer zu übersendenden Quittungen nach den Bekanntmachungen der Königlichen Haupt-Verwaltung der Staatsschulden vom 19. Juli 1858 (Amtsblatt Stück 30 Seite 228 Nr. 572) und 23. September 1858 (40. Stück des Amtsblatts, Seite 291 Nr. 744) bis zum 1. Mai, beziehungsweise 1. August d. J. bewilligt ist, dahin erweitert, daß auch die Beförderung der von den Königlichen Kassen zu erlassenden Aufforderungen zur Wiedereinreichung der Quittungen über den Eingang der Papiere und der Quittungen über den Empfang der Coupons, sowie die Einsendung dieser Quittungen an die Königli-

chen Kassen bis zum Ablaufe der gedachten Fristen unter dem Rubrum:

„Angelegenheiten, betreffend die Ausreichung neuer Zinscoupons zu den Schuldverschreibungen der Anleihe von 1850 und 1854 und beziehungsweise zu den Staats-Schuldscheinen“ portofrei erfolgen soll.

Wir bringen solches hierdurch zur Kenntniß der dabei Betheiligten.

Merseburg, den 4. März 1859.

Königliche Regierung.

### Auction.

Sonnabend den 9. April d. J. Vormittag 10 Uhr versteigere ich im Gasthof „zum schwarzen Bär“ hieselbst in der Prozeß-Sache **Hennig contra Junke** 1 Pferd, braunen Wallach, ungefähr 13 Jahr alt.

Elste, gerichtl. Auct. Comm. u. Taxator.

### Holz-Auction.

Mittwoch den 6. April von 8 Uhr ab soll auf dem Waisenhause eine Parthie altes Bauholz, Bretter zc. in einzelnen Haufen gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

### Auction.

Donnerstag den 7. d. M. Vormit. 9 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 18 aus einer **Restauration gut gehaltenes Mobiliar**, als: Porzellan, Glaswerk, 1 Fortepiano, Kleiderschrank, 9 Wachstuchische, 5 Dug. Rohr- u. Gartenstühle, Bettstellen, Chaloufieladen, Fenster, 1 neue Hobelbank für Stellmacher, desgl. Werkzeug; **ferner** aus dem Musikdirector **Rauc'schen Nachlaß** eine Parthie Noten u. dgl. m.

Brandt, Auct. Commiss. und ger. Taxator.

Ein Schlaf-Sopha in Ottomannen-Form,

ein desgl. gepolstert,

eine polirte Wiege,

wenig gebraucht und gut erhalten, stehen wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen alte Promenade Nr. 20, der Kinderbewahranstalt vis-à-vis.

Fettes Hammelfleisch, à *tl.* 3 *Sgr.*, in Braten 3 *Sgr.* 4 *S.*, fettes Rindfleisch 3 *Sgr.*, Rittergasse 3.

## Tapeten- und Bordüren-Handlung.

### Neue Promenade Nr. 8.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebnste Anzeige, daß wir mit heutigem Tage **Neue Promenade Nr. 8**, im Hause des Herrn Professor **Bindseil**, ein Lager von **Tapeten, Bordüren und Mouleaug**, in den neuesten Dessins deutscher und französischer Muster, aus einer der größten und renommirtesten Fabriken Deutschlands und Frankreichs, etablirt haben.

Auch bemerken wir, daß wir das **Tapetziren** der Zimmer zu übernehmen gern bereit sind, und bitten, das uns geschenkte Vertrauen, welches wir bisher in dem Tapeten-Geschäft des Herrn **J. Dufart** von einem hochgeehrten Publikum genossen, und welches wir uns zu erhalten eifrigst bemüht sein werden, auf unser eignes Geschäft jetzt gütigst übertragen zu wollen.

Bei den billigsten Einkäufen sind wir in den Stand gesetzt, die schönste Waare zu den billigsten Preisen verkaufen zu können, und versprechen Wiederverkäufern bedeutenden Rabatt.

Hochachtungsvoll

### E. Fleischer & K. Rapsilber, Neue Promenade Nr. 8.

**Schmeerstraße. L. Gundermann** erhielt eine Sendung in **seidenen Kleiderstoffe** in schwarz und bunt. **Mantillen** und **Frühjahrmäntel** zeigt ergebenst an

**L. Gundermann.**

**Täglich gute Speise- und Saamen-Kartoffeln, à Meße 1 Sgr.**

**Nathhausgasse Nr. 4.**

Eine neumischende Ziege verkauft Holzplatz 6.

### Leere Weinflaschen

kauft

**J. Kramm.**

$\frac{1}{2}$  Dgd. fluchtr. Kirschbaum-Stühle (schöner Fassung) stehen billig zum Verkauf

Herrenstraße Nr. 6 im Laden.

Eine Guitarre kauft Wallstraße Nr. 22.

### Welpwaaren und Tuchfachen

werden unter Garantie der Feuerversicherung zu den billigsten Preisen conservirt.

**Krebs & Herrmann**, Kürschner-Meister, gr. Klausstraße Nr. 1, vis à vis der „Stadt Zürich.“

Alle Arbeiten in Putz, sowie Hüte und Hauben werden schnell modernisirt, Rosenbaum 9 parterre.

Zur Anfertigung aller Galanterie- und Papparbeit, so wie Bilder sauber und schnell einzurahmen empfiehlt sich **Karl Becker**, Raulenberg 3.

### Etablissement.

Ich erlaube mir einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebnste Anzeige zu machen, daß ich mich **Strohbof, Kellnergasse Nr. 8**, als **Böttchermeister** etablirt habe. Ich bitte um zahlreichen Zuspruch. **J. Nother**, Böttchermeister.

Meine Wohnung ist jetzt große Klausstraße Nr. 11, 2. Etage.

**Elste**, gerichtl. Auct. & Comm. u. Taxator.

Meine Wohnung ist jetzt Jägergasse Nr. 1 beim Schmiedemeister **Wieschke**.

**Wundarzt Böttger.**

Meinen werthen Kunden die ergebnste Anzeige, daß ich nicht mehr Leipziger Straße Nr. 103, sondern große Steinstraße Nr. 3 wohne.

**J. Heinrich**, Schneidermeister.

Meinen werthen Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich jetzt Dachritzgasse Nr. 14 wohne.

**W. Künklin**, Schneidermeister.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Leipziger Straße Nr. 5, sondern gegenüber Nr. 103 wohne.

**H. Winter**, Schuhmachermeister.

Meine Wohnung ist jetzt Berggasse Nr. 3 und Kl. Schloßgasse Nr. 9.

**F. Vogel**, Tischlermeister.

## Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich heute, Dienstag den 5. April, in meinem Hause, große Ulrichsstraße Nr. 12, unter der Firma:

**Wilhelm Heine**

eine Material-, Colonialwaaren-, Taback- u. Cigarren-Handlung errichtet habe.

Ich verbinde mit dieser Anzeige meinen herzlichsten Dank für das mir seit vielen Jahren geschenkte Vertrauen in der Commandite des Herrn **Cisentraut** am Markt, und bitte, indem ich meinen geehrten Abnehmern stets die größte Aufmerksamkeit und Pünktlichkeit widerfahren lassen werde, um geneigtes Wohlwollen.

Halle, den 5. April 1859.

**Wilhelm Heine.**

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Schulberg 1, sondern Klausdorfsstraße 5 wohne.

**F. Sellwig**, Schuhmachermeister.

Ein Kutscher oder Bediente, der auch die Gärtnerei versteht, such sofort eine Stelle. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein guter Tischler findet dauernde Beschäftigung.

**M. Zipperling.**

Es wünscht Jemand 3 Kinder in Erziehung und Pflege zu geben. Desfallige Adressen sind unter N. W. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Einen Laufburschen verlangt Schmeerstraße 1.

Einen Lehrburschen sucht **Rabis jun.**, Korbmachermeister, Graseweg Nr. 2.

Einen Lehrling sucht der Stellmachermeister **G. Fränkel**, Herrenstraße Nr. 15.

Einige Mädchen, welche in zur Rath bringen von Zeugstiefeln bewandert sind, werden gesucht

Schülershof Nr. 21.

Ein anständiges, mit guten Attesten versehenes Mädchen, welches Lust hat mit nach außerhalb in eine größere nicht zu ferne Stadt zu ziehen, in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, findet einen guten Dienst. Näheres zu erfragen

Promenade Nr. 22.

Ein Mädchen wird bei Kinder gesucht

große Klausstraße Nr. 3.

Eine Wohnung nebst Werkstatt, passend für einen Drechsler, wird in der Nähe der gr. oder kl. Ulrichsstraße zum 1. Juli zu beziehen gesucht.Adr. unter D. K. in der Druckerei d. Bl. niederzulegen.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben und 1 Kammer nebst Zubehör ist zu vermieten und sofort zu beziehen Leipzigerstraße 103.

**Chr. Mäler.**

### Logis-Vermietungen.

Eins von 5 Stuben, 6 Kammern, wegen Ver-  
setzung 1. Juli zu beziehen.

Eins von 3 Stuben, 4 Kammern mit Zube-  
hör, wegen Verlegung 1. Mai zu beziehen.

Eins von 2 Stuben, 3 Kammern mit Zubehör  
sodort zu beziehen.

**L. Rathe**, Leipziger Straße Nr. 95/96.

Neue Promenade Nr. 8 ist die Bel-Etage  
(5 Stuben mit allem Zubehör) zu vermieten und  
sogleich oder zum 1. Juli zu beziehen.

Ein Logis, hohes Parterre, von 3 geräumigen  
Stuben nebst Zubehör pro 1. Juli zu vermieten.  
Näheres große Klausstraße Nr. 35.

Eine große Parterrewohnung mit allem Zube-  
hör zum Preise von 56  $\mathcal{R}$ . steht zu vermieten und  
Johannis zu beziehen, kl. Schlamm 2 zu erfragen.

Dasselbst steht auch ein russisches Schornstein-  
rohr von 12 Fuß Länge zu verkaufen.

Eine Wohnung von Stube, 2 Kammern und  
Küche, alles vorn heraus, und

1 Stube für eine Person ist zu vermieten  
Frankensplatz Nr. 6.

Brüderstraße Nr. 6 ist eine Wohnung, beste-  
hend aus 4 Stuben, Kammern, Küche u., zu ver-  
mieten und sofort zu beziehen.

2 freundliche Wohnungen als Sommer-Logis  
zu vermieten in Siebichenstein Nr. 36.

M. Gottheil jun., gr. Ulrichsstraße 3 im früher Schöttler'schen Laden,

**empfehl** in großer Auswahl: **Seidene Bänder** in allen Breiten und Farben, **Gardinen, Stickereien, Kragen und Garnituren, Sammete und Seidenstoffe**, schwarz und couleur, **Quasten, Rischen, Besatzbänder, Knöpfe, Shirtings, Halblein** und alle Arten **Garn und Futter, Tarlatan** in allen Farben, **Strohhüte und Blumen**, das in reichster Auswahl, **Stick-, Strick- und Nähbaumwolle, schwarze Lastings, Strippenbänder** &c. &c., **Sammet- und Plüschbänder** in allen Breiten.

Indem ich bei allen diesen Gegenständen mich bemühen werde, die möglichst billigsten Preise zu stellen, bewillige ich Wiederverkäufern ansehnlichen Rabatt.

M. Gottheil jun., gr. Ulrichsstraße 3 im Zeiz'schen Hause.

Mantillen und Frühjahrmäntel in größter Auswahl und billigst bei

M. Gottheil jun., große Ulrichsstraße 3 im Schöttler'schen Laden.

Ueber eine am 1. Mai zu vermietende, sehr anständig meublirte Wohnung für 1 auch 2 Herren wird Auskunft ertheilt Rathhausgasse 12, 2 Tr.

Eine freundlich möblirte Stube nebst Kammer ist sofort Ober-Leipziger Straße 66 zu vermieten.

Eine ausmöblirte Wohnung für 1 oder 2 Herren ist zu vermieten und sogleich zu beziehen große Klausstraße Nr. 11.

Offene Schlafstellen n. R. H. Ulrichsstraße 28. Auch stehen daselbst zwei fette Schweine zum Verkauf.

Anständige Schlafstellen offen mit oder ohne Kost. Zu erfragen neue Promenade Nr. 10 bei Meister Braune.

Schlafstellen mit Kost gr. Märkerstr. 24, 2 Tr.

2 anständige junge Leute finden Logis und Kost Schülershof Nr. 1, 1 Treppe.

Ein Portemonnaie mit 2  $\frac{1}{2}$  ist von d. Brüderstr. bis auf den Markt verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es auf dem Hospitalplatz Nr. 9 abzugeben.

Ein schwarzer Schleier ist verloren. Gegen Belohnung abzugeben gr. Berlin 14, im Hofe 1 Tr.

Sollte Jemand gesonnen sein, mir auf meines Mannes renommirten Namen einen Groschen zu vorgehen, so bitte ich um baldige Nachricht. **Christiane Schmidt**, verehel. Sackträger **Mai**.

#### Bekanntmachung.

Es ist in letzter Zeit häufig vorgekommen, daß Gesellen auf ihre eigene Hand Arbeiten annehmen, und ohne einen Meister ausführen. Diesem Unfuge zu steuern, halten sich die Mitglieder unterzeichneter Innung umsomehr verbunden, als ihnen hierbei die gesetzlichen Bestimmungen der vorgesetzten Behörde zur Seite stehen. Wir ersuchen daher die geehrten Bauherren und Bauunternehmer **in Halle und der Umgegend**, hinfort ihre Arbeiten nur einem Meister des Gewerkes übertragen zu wollen und dann nur **denjenigen Gesellen** dieselben ausführen zu lassen, welche einen gedruckten, mit der Unterschrift und dem Siegel des betreffenden Meisters und der Innung versehenen Arbeitschein vorzeigen können.

Halle, den 4. April 1859.

**Die Schiefer- und Ziegeldecker-Innung zu Halle.**

#### H A R M O N I E.

Mittwoch den 6./4. c. Abends 8 Uhr Gesellschaftsabend; theatralische Vorstellung: „**Das liebliche Kleeblatt**,“ Posse mit Gesang in 3 Akten, verbunden mit humoristisch-musikalischen freien Original-Vorträgen, gehalten von dem **rühmlichst** bekannten Rhetor **Carl Seibert**.

Billets für Gäste bei Herrn **Kuberka**.  
Der Vorstand.

